

Thalern Strafe verboten; vermuthlich hat das „kleine Männchen mit der spanischen Perrücke“ auch das zweite so zu verbieten sich bestrebt. Wir haben beide vor uns und sie bei diesem Blicke auf das damalige Theaterverhältniß zum Grunde gelegt. *r.

Schreiben eines der Zauberei Angeklagten an seine Frau.

„Steffan Rudolfs Schreiben, so Hans Heinrich Conrad bracht vnd vorgeben, er habe solches aus der Schreibtafel geschrieben. 24. Ag. 1630.“

Aus den Acten des berühmigten Hexenprozesses zu Kleinheubach am Main.

Mein herz, herz aller liebstes weib, ob ich woll für aller welt Schandt vnd Spot muß Stehn, so hoff Ich vnd glaub festiglich du wirst meinen Worten Kraft geben; so wahr das Christus Jesus vnschuldig für vns hatt gelieden, so wahr müsse ich vnd meine Schwester vnschuldig leiden was Zauberrey anbelangt, den ich muß ihr so woll glauben, als mir, den mir sollen alzeit mit einander auß sollen fahren, aber Gott vnd die heilige Dreifaltigkeit, weiß die ausfahrt, das wir haben gethan, Ach du mein herz lieb, wann ich zwei Bogen Babier heet könnt ich dir es nicht alle darauf schreiben, wie es mit den leuten gehandelt wirdt wann ich die Gewalt hett, es wie sie über mich haben gehabt, vnd hett ihr schreiben vor mir, traut mir auch einen zu zwingen das er müsse bekennen, er wehre ein Zauberer, wan er sein lebtag keiner wahr, muß ers doch sein, ich hoff vnd vertrau dem lieben Gott, er wird mich in sein Göttlich Reich nehmen, will mein Creuz geduldig leiden, Gott wird es mir helfen tragen. Wilß Gott, da will ich vnd meine Zwei liebe Engelein, die Albereit in dem Reich Gottes meiner warten, da wollen wir mit allen auferwelten, mit ausgestreckten Armen,

deiner und deiner lieben Kinderlein warten, Ach mein lieb Herz du darfst an meiner Seligkeit ganz vnd gar nicht zweifeln, ach du allerliebstes Herz, die weil du an mich begehret hast die wahrheit. Es war das Gott die wahrheit ist, so hastu die wahrheit von mir zu uernehmen, Mein liebtes Herz, wie geht es zu, ich wollt mir nicht Seeliger wünschen, wan ich nur ein stundt bei dir allein Solt sein, Ach du mein allerliebtes Herz, ich sehe wie es leider zu geht, mer spricht einem zu, es soll einer sein Herz raumen, vnd sein gewiesen nicht beschwehren, ich hab freilich ein last auf mich geladen, das ich hab müssen sagen, ich hab Gott abgesagt, vnd dem Teuffell gedienet, vnd mich von ihm tauffen lassen, das ist in Ewigkeit nicht wahr, den Gott ist die Wahrheit selbst, ach Herr Jesu Christ, wie geht es Zu mit den armen leuten, ich kann es dir nicht erzählen mein ellend, Ach wie wird es gewiß ein manch ehrlicher mensch vnschuldiger weiß hingericht, denn ich es an mir mit der thatt vnd wahrheit erfahre, Ich wollte gerne leiden vnd auch sterben, wann ich nur nicht so vnschuldiger weiß hingericht würd vnd so eines Schmechlichen todts müste sterben. Aber will es Gott im Himmel befehlen, der ist ein richter Zwischen mir vnd meinen feinden vnd will auch iederman Verzeihen vnd vergeben denn ich will keinem menschen keine Schuld geben, ich sehe leider woll, wie es mir gangen ist, mer sagt vnd ich hab es vor diesem auch gesagt, wie kann einer was sagen, wann einer nichts weiß, gibt leut, helfen einem sein darauf, sagen einem sein, kann er inen darnach gar woll sagen wie sie es haben wollen, Ach wehe das vnschuldig blut, das vergossen wird Zum theil, ich sorge nicht dafür sie werden in ienem großen tag ein schwer rechnung haben, da wirstu vnd deine kinder stehen vnd wirst sie ahnklagen vor dem richterstuhl Gottes, was sie an dir haben gethan, es wird bei der Obrigkeit nicht heißen wie bei Pilato, daß sie werden sagen, ich bin vnschuldig will meine hende waschen, ich geb es den Jeningen zu treffen die es auß sie aufgeben vnd sein darauf gestorben, Ich will auch darauf leben vnd sterben, das mir vnrecht geschieht, will auch das heilig nachtmahl darauf empfangen, denn Gott ist ein allwiesender Gott dem kein Gottloßleben